

## Pressemitteilung

### Das Haus an der Knorrstraße des KMFV feiert 10-jähriges Jubiläum

**München, 8. Mai 2014 – Am 13. Mai 2014 begeht das Haus an der Knorrstraße für wohnungslose Menschen mit seelischen Erkrankungen, eine Einrichtung des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV), sein 10-jähriges Jubiläum. Als Festredner werden der Bezirkstagsvizepräsident, Michael Asam, sowie die Vorsitzende des Bezirksausschusses 11, Antonie Thomson, erwartet. Zudem wird Prof. Dr. Josef Bäuml, Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München, einen Fachvortrag zum Thema „Psychoedukation bei fehlender Krankheitseinsicht“ halten. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Band „Swing Music“ sowie von der Trommelgruppe der städtischen Kindertagesstätte Georgenschweigstraße.**

Das Haus an der Knorrstraße wurde im Jahr 2004 durch den KMFV eröffnet. Damals wie heute wendet sich die Einrichtung an alleinstehende, psychisch kranke und/oder suchtkranke wohnungslose Männer. Das Haus, als niederschwellige Übergangs- und Langzeiteinrichtung, verfügt über 51 möblierte Einzelzimmer mit integriertem Bad. Betreut werden die Bewohner von 29 hauptamtlichen Mitarbeitern, welche die Bewohner Schritt für Schritt wieder an ein selbständiges Leben heranführen. Neben der Unterstützung bei der Bewältigung der besonderen sozialen Schwierigkeiten steht dabei insbesondere der adäquate Umgang mit der psychischen Erkrankung und der Suchterkrankung im Vordergrund.

Während des Aufenthalts in der Einrichtung erhalten die Bewohner sozialpädagogische und psychologische Beratung und Unterstützung. Durch die regelmäßige Sprechstunde einer Psychiaterin in der Einrichtung wird zudem die fachärztliche Behandlung sichergestellt. Ziel ist es, die sozialen Schwierigkeiten zu bearbeiten und die gesundheitliche Situation zu stabilisieren. In einem letzten Schritt wird dann die Vermittlung in eine selbständige Wohnform und die Reintegration in den Arbeitsmarkt angestrebt. Ausschlaggebend für die Zielerreichung ist das vielfältige Hilfeangebot, zu dem insbesondere auch die Kunst- und Beschäftigungstherapie sowie Beschäftigungsangebote in den Bereichen ökologischer Gartenbau, Hauswirtschaft und Pfortendienst gehören. Hierdurch gelingt es den Bewohnern, schrittweise Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und ihre Selbständigkeit in der Lebensführung zurückzugewinnen.

„Das Haus an der Knorrstraße stellt, als Facheinrichtung für psychisch kranke wohnungslose Menschen, ein wichtiges Zahnrad im Gesamtkonzept des KMFV dar. Es ist in den letzten 10 Jahren zu einem unverzichtbaren Baustein sowohl der Wohnungslosenhilfe wie auch der Sozialpsychiatrie in München geworden“, erklärt Viktor Münster, Vorstand des KMFV. „Mit dem im Haus an der Knorrstraße verwirklichten Konzept hat der KMFV nicht nur in München, sondern bundesweit Versorgungsstandards für die Zukunft gesetzt“, ergänzt Christian Jäger, Einrichtungsleiter des Hauses an der Knorrstraße.

Im Rahmen der Einweihungsfeier werden der Bezirkstagsvizepräsident, Michael Asam, sowie die Vorsitzende des Bezirksausschusses 11, Antonie Thomson, ein Grußwort sprechen. Im anschließenden Fachvortrag widmet sich Prof. Dr. Josef Bäuml dem Thema „Psychoedukation bei fehlender Krankheitseinsicht“. Im Anschluss haben die Gäste die Gelegenheit das Haus zu besichtigen. Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgen die Band „Swing Music“ sowie die Trommelgruppe der städtischen Kindertagesstätte Georgenschweigstraße. Die Jubiläumsfeier findet am 13. Mai 2014 ab 10 Uhr in der Knorrstraße 26 in 80807 München statt.



## Über das Haus an der Knorrstraße

Als niederschwellige Übergangs- und Langzeiteinrichtung für alleinstehende, psychisch kranke und/oder suchtkranke wohnungslose Männer wurde das Haus an der Knorrstraße im Jahr 2004 eröffnet. Es bietet alleinstehenden wohnungslosen Menschen im Alter von 21 bis 65 Jahren längerfristig Wohnplätze an. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt dabei ca. zwei Jahre. Das Haus verfügt über 51 möblierte Einzelzimmer, die jeweils mit einem Bad und WC ausgestattet sind. Betreut werden die Bewohner von 29 Mitarbeitern von denen auch ein 24-stündiger Fach- und Pfortendienst gewährleistet wird. Die Bewohner erhalten in der Einrichtung vielfältige Unterstützung zur Verbesserung ihrer Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, zur gesundheitlichen Stabilisierung und zur Überwindung der psychischen Schwierigkeiten, um wieder ein selbständiges Leben führen zu können. Hierzu bietet die Einrichtung zahlreiche Hilfeangebote an. Dazu gehören die Erarbeitung realistischer individueller Lebensperspektiven, die Krisenintervention, die Zuführung zur medizinischen und psychiatrischen Hilfe, die psychologische Beratung und sozialpädagogische Betreuung, die Kunst- und Beschäftigungstherapie sowie die Suchtberatung. Ziel ist die Vermittlung in eigenen Wohnraum sowie in Arbeit. Kostenträger ist der Bezirk Oberbayern.

## Über den KMFV

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein vorwiegend in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Wohnungen werden insgesamt etwa 1200 Plätze für Hilfesuchende angeboten. Der KMFV pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der KMFV ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitbürger ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kmfv.de>

## Pressekontakt:

Ralf Horschmann  
Leitung Stab Öffentlichkeitsarbeit  
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.  
Kapuzinerstraße 9D  
80337 München  
Telefon: +49 (0)89 / 5 14 18 - 30  
Telefax: +49 (0)89 / 5 14 18 - 18  
E-Mail: [ralf.horschmann@kmfv.de](mailto:ralf.horschmann@kmfv.de)